
Informationen rund um die **Betriebszweigauswertung (BZA)** in der Verbundberatung

Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft

Institut für Agrarökonomie

gregor.wild@lfl.bayern.de



Stand: 01.02.2019

- **Die BZA im Verbund** **Seite 3**
- **Wieviel kostet die BZA?** **Seite 8**
- **Wie wird die BZA erstellt?** **Seite 10**
- **Die Auswertungsebenen in der BZA** **Seite 22**

Die BZA in der Verbundberatung

1. Der Buchführungsdienst erstellt zusammen mit dem Landwirt die BZA und macht die Erstberatung.
2. Das AELF unterstützt den Landwirt bei der Aufdeckung der Gewinnreserven in Einzelberatung und Arbeitskreisen.
3. Die LfL und die überregionalen Fachzentren liefern dazu
 1. Stärken-Schwächen-Profile für den Einzelbetrieb
 2. (regionale) Gruppenauswertungen
 3. Instrumente für die Arbeitskreisarbeit
 4. Veröffentlichungen und Vortragsvorlagen
4. LKV, LKP und MR-Consult helfen dem Landwirt bei der Optimierung in Ihrem Spezialgebiet

Über die AELF-Homepage zu den Ansprechpartnern für BZA

Startseite AELF → Unser Amt → Verbundberatung Bsp. Erding

Ansprechpartner in der Verbundberatung

Produktionstechnik

Arbeitswirtschaft

Landwirtschaftliche Bauberatung

Betriebszweigauswertung

Ansprechpartner für Betriebszweigauswertung

Die staatlichen Ansprechpartner der Verbundberatungsunternehmen informieren über den Nutzen und die Aussagekraft von Betriebszweigauswertungen und organisieren auf der Grundlage der Ergebnisse die weiterführenden Beratungsmaßnahmen.

Grundsätzliche Fragen zum Beratungsbereich Betriebszweigauswertung beantworten:

Regina Reingruber

AELF Erding mit Landwirtschaftsschule

Dr.-Ulrich-Weg 4

85435 Erding

Telefon: +49 8122 480-125

Fax: +49 8122 480-555

E-Mail: poststelle@aelf-ed.bayern.de

Anerkannte Verbundpartner

Erstellung und Erstanalyse der Betriebszweigauswertung (BZA)

Buchstelle des Bayerischen Bauernverband Erding

Elisabeth Weinhuber

Tel.: +49 8122 94539-20

Fax: +49 8122 94539-19

BLB Ecovis

Franz Ottinger

Erding

Tel.: +49 8122 9703-14

Landwirtschaftlicher Buchführungsdienst LBD

GmbH Landshut

Manfred Kießwetter

Landshut

Tel.: +49 871 95315-16

Wer ist für die Durchführung zuständig?

Durchführung der Betriebszweigauswertungen (anerkannte Verbundpartner)



Buchstelle
des Bayerischen Bauernverbandes GmbH



LBD

Fachliche Begleitung der Verbundpartner

**AELF - BZA-Beauftragter im
SG 2.2 Bildung und Beratung**



Erstellung der überbetrieblichen Auswertungen



**AELF - Fachzentrum
3.6 Rinderhaltung**



Produktionstechnische Beratung auf Grundlage der Betriebszweigauswertungen

MR Consult



Infoplattform für Official- und Verbundberater

- > weitergehende Infos für Beratung und Schule
- > Zugang für die Verbundpartner mit Passwort, für die Officialberatung über den BZA-Beauftragten am Amt

Websiteaktionen ▾ Durchsuchen Seite

IBA - BZA Infoplattform > Homepage
Gemeinsame Austauschplattform der Partner im Rahmen der BZA-Vollkostenrechnung

Einstieg Lfl-Wissensplattform Nachschlagen Lfl-Arbeitsschwerpunkte Organisationseinheiten Fachverfahren Projekte Datenaustausch

Ablagen
Dokumente
Mitglieder

Papierkorb
 Gesamter Websiteinhalt

Willkommen auf der Informationsseite rund um die Betriebszweigauswertung!

Für Betriebssicherungen nutzen Sie bitte die Datenaustauschplattform der Lfl (<https://lfl-bza.cloud.bayern.de/>)

Dokumente

<input type="checkbox"/> Typ	Name	Geändert	<input type="checkbox"/> Geändert von
	Benutzer- und Arbeitshilfen	19.11.2013 08:19	Wild, Gregor (Lfl)
	BZA im Unterricht	04.12.2014 14:01	Wild, Gregor (Lfl)
	BZA-Office Milchvieh	19.11.2013 08:19	Wild, Gregor (Lfl)
	Excel-Arbeitskreisauswertungsvorlagen	19.11.2013 08:22	Wild, Gregor (Lfl)
	Schulungsunterlagen	19.11.2013 08:18	Wild, Gregor (Lfl)
	Vergleichsgruppen für BZA-Software	20.02.2017 17:28	Wild, Gregor (Lfl)
	Vorbereitungsbögen	19.11.2013 08:18	Wild, Gregor (Lfl)

Dokument hinzufügen

Ihre Ansprechpartner am Institut für Agrarökonomie

- **Programmhandhabung, Support, Auswertungen und Datenmanagement**

Gregor Wild

Telefon: 089 17 800-117

Fax: 089 17 800-113

E-Mail: Gregor.Wild@lfl.bayern.de

- **Rindfleischerzeugung und Futterbau**

N.N.

- **Milchviehhaltung**

Dr. Gerhard Dorfner

Telefon: 089 17 800-108

E-Mail: Gerhard.Dorfner@lfl.bayern.de

Guido Hofmann

Telefon: 089 17 800-461

E-Mail: Guido.Hofmann@lfl.bayern.de

- **Schweinehaltung**

Josef Weiß

Telefon: 089 17 800-106

E-Mail: Josef.Weiss@lfl.bayern.de

Ralf Krenitz

Telefon: 089 17 800-467

E-Mail: Ralf.Krenitz@lfl.bayern.de

- **Marktfruchtbau**

Dr. Robert Schätzl

Telefon: 089 17 800-118

E-Mail: Robert.Schaetzl@lfl.bayern.de

Jörg Reisenweber

Telefon: 089 17 800-127

E-Mail: Joerg.Reisenweber@lfl.bayern.de

Die neue Verbundförderung seit 2013

400 € pauschaler Zuschuss auf die Buchstellenrechnung

Wie fördern wir?

	Pauschale bis zu:	
• Einzelberatung Festbetrag je Stunde:	45,00 €	Erhöhung der Haus- haltsmittel von 5,684 Mio. € auf 6,184 Mio. €
• Telefonhotline Festbetrag je Min. Gesprächsdauer:	2,40 €	
• Felderbegehungen Pauschale:	150,00 €	
• Workshop Pauschale:	400,00 €	
• Arbeitskreis Pauschale:	2.700,00 €	
• BZA:	400,00 €	

Die neue Verbundförderung seit 2013

400 € pauschaler Zuschuss auf die Buchstellenrechnung

Auf die Rechnung der Buchstelle für die BZA erhält jeder teilnehmende Landwirt eine Förderpauschale in Höhe von 400 €. Ausbezahlt wird der Zuschuss über die Buchstelle. Die Abrechnung der Buchstelle kann wie folgt aussehen:

Rechnungsbetrag netto:	670,00 €
+ Mehrwertsteuer (19 %)	127,30 €
= Rechnungsbetrag brutto:	797,30 €
abzgl. Förderung	400,00 €
⇒ Kosten für den Optierer:	270,00 €
⇒ Kosten für den Pauschalierer:	397,30 €
(270 € netto + MwSt. 127,30 €)	

Die BZA ...

- ist eine sinnvolle Ergänzung zur Buchführungsanalyse**
- trennt die Produktion in klar abgegrenzte Betriebszweige und definiert innerbetriebliche Verrechnungswerte**
- hilft, die betriebliche Kostenstruktur besser zu verstehen**
- verbindet Betriebswirtschaft, Arbeitswirtschaft und Produktionstechnik**
- bietet die Möglichkeit, mehrere Betriebszweige zu vergleichen**
- liefert Ansatzpunkte, Schwächen abzubauen und Stärken auszubauen**
- ist die Voraussetzung für einen objektiven überregionalen Vergleich**
- kostet einen Bruchteil dessen, was sie dem Betrieb bringt.**
- ist einen Versuch wert!**

Fragen, die die Buchführung meist nicht beantworten kann:

Kommt der Gewinn immer aus der Tierhaltung?

-> Forst, Lohnarbeit, Urlaub auf dem Bauernhof, Biogas,

Wie teuer erzeuge ich meine Nachzucht?

Wie teuer erzeuge ich Marktfrüchte und Futter?

Wie hoch sind meine Arbeitskosten?

Wie hoch ist mein Stundenlohn im Stall?

**-> Die BZA geht über die Buchführungsanalyse hinaus.
Doch wie ist die Rechensystematik in der BZA?**

**Produktions-
technik**



**Ökonomik –
Leistungen
und Kosten**

Ist meine
Fütterungs-
strategie richtig –
wie hoch sind
meine
Futterkosten?

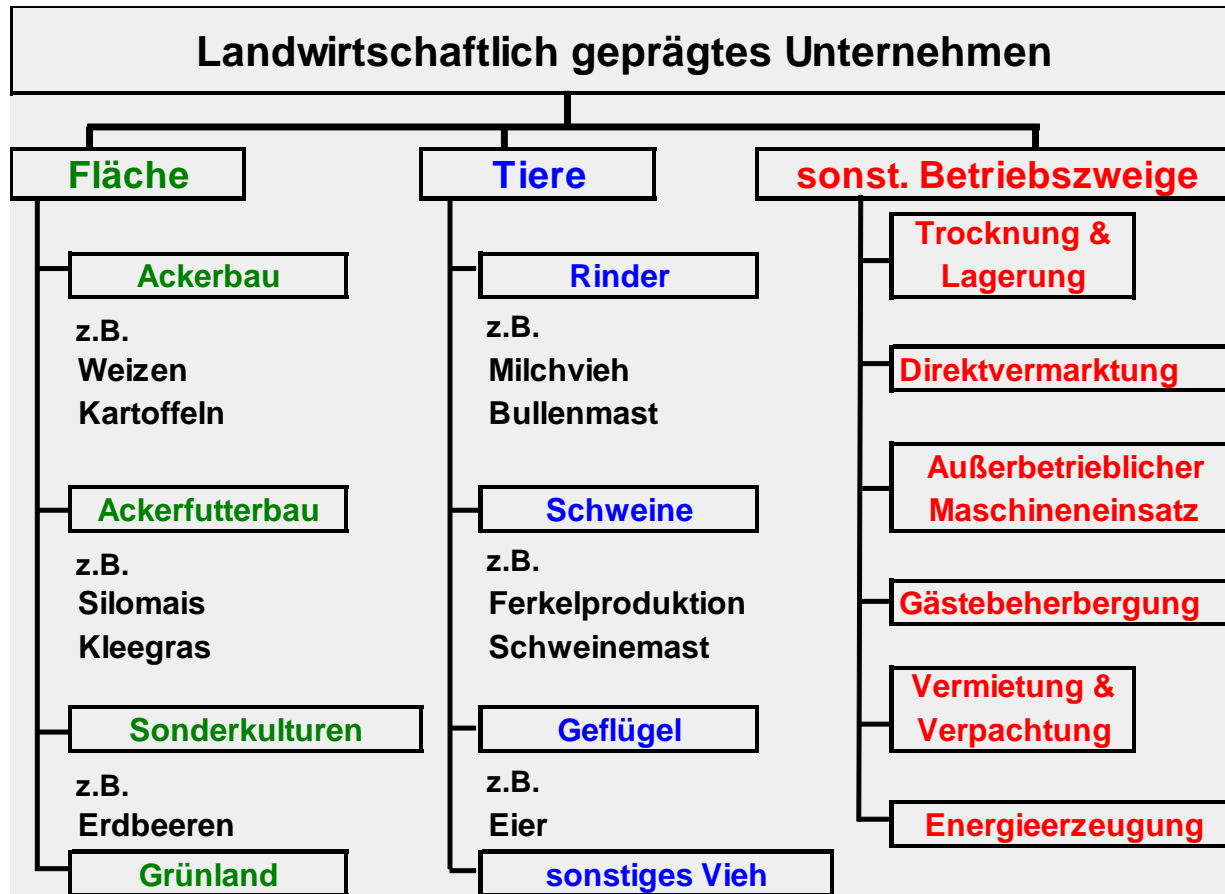
**Was bringt die
BZA?**

Wie hoch sind meine
Produktionskosten –
habe ich Reserven?

**Arbeits-
wirtschaft &
Produktivität**

Wie stehe ich im Vergleich mit
anderen in der Produktivität –
wie organisieren meine Kollegen
die Stallarbeit und die Außen-
wirtschaft?

Das Unternehmen mit Subunternehmen als Betriebszweige (Beispiel)



Kriterien für Definition von Betriebszweigen

- Funktion
 - Hauptbetriebszweig (Getreide)
 - Hilfsbetriebszweig (Futterbau)
- Abgrenzbarkeit
- Unternehmerische Fragestellungen

Vorlage: J. Reisenweber, ILB

Quelle: Arbeiten der DLG/Band 197: „Die neue Betriebszweigabrechnung“

BZA zur Kostenkontrolle: Stückkostenvergleich

BF + kalk. Faktorkosten 

Betriebszweige
Milch Färsen UaB Forst

<p style="text-align: center;">Kalk. Faktorkosten</p> <p>Lohnansatz (Gemeinkosten)</p> <p>Pachtansatz (Gemeinkosten)</p> <p>Zinsansatz (Direkt-+Gemein-K.)</p>	
<p style="text-align: center;">BF – „Cash-Kosten“</p> <p>Alle Jahre wieder: Kraftfutter, Unterhalt ...</p>	<p style="text-align: center;">BF - Direktkosten Direkt zuordenbar</p>
<p style="text-align: center;">BF – Kalk. Kosten: AfA</p>	<p style="text-align: center;">BF – Gemeinkosten Gemeinsame Nutzung: AfA, Unterhalt ...</p>

Um sich **VERGLEICHEN** zu können ist wichtig:

- ⇒ **Vollkosten**
BF + Faktorkosten
- ⇒ **Identische Kostenstruktur**
Horizontal: Betriebszweige
Vertikal: Kostengruppen
- ⇒ **Einheitliche Bewertung**
Faktoransätze (Lohnansatz ...)
Verrechnungswerte (Innerbetrieblicher Handel)
- ⇒ **Gleiche Bezugsgröße**
€/ha oder €/dt
ct/kg Kuh (incl. Färsen)

=> Die BZA ist keine Cash-Betrachtung, sondern will Kostengruppen vergleichen => strukturiert nach Direkt- + Gemeinkosten.
Gemeinkosten = Arbeit + Gebäude + Rechte + Fläche + Sonstiges

Beispiel einer Verteilungsmaske

Sonstige Direktkosten

6.725,58 €

Importwert aus der Buchführung - überschreibbar

Verfahren	Anbaufläche, Anzahl, Einheit	Aufteilung [%]	[€]	[€/Einheit]
Winterweizen	25,12 ha			
Wintergerste	21,59 ha			
Körnermais	28,88 ha			
Stilllegung	4,96 ha			
Grünland	2,89 ha			
Forstwirtschaft	16,97 ha	10,11	679,74	40,06
Sauenhaltung	175 Best.Ø			
Ferkelaufzucht	4.308 erz.			
Jungsauenaufzucht	353 erz.			
Schweinemast	3.185 erz.			
Betriebsprämie				
Privatanteil				
- nicht zugeteilt -		89,89	6.045,84	
Summen zugeteilt		10,11	679,74	

Aus Buchführung bereits automatisch zugeteilt (Aufwand Forstwirtschaft)

Noch manuell zu verteilen

Verteilung nach hinterlegten Ø-Werten

Verteilmöglichkeit nach Schlüssel (z.B. Fläche, AKh, GV)

Erfawerte

Aufteilung

mem >>>

„Kostenebenen“ im System der BZA

Kosten lt. GuV (Buchführung)

+ kalk. Faktorkosten

- ✓ Lohnansatz 20,00 €/Akh
- ✓ Zinsansatz 4 % des gebundenen Kapitals
- ✓ Pachtansatz (regional)

= Vollkosten



Vorlage: Dr. G. Dorfner, ILB

„Saldoebenen“ im System der BZA

Leistungen



- **Kosten lt. GuV (Buchführung)**
= **Überschuss vor kalk. Faktorkosten bzw. Gewinnbeitrag**
=> **Ebene Unternehmensgewinn**

(für Entlohnung Lebensunterhalt und Vermögensaufbau))

- **Kalk. Faktorkosten**
 - ✓ Lohnansatz 17,50 €/Akh
 - ✓ Zinsansatz 4% des gebundenen Kapitals
 - ✓ Pachtansatz (regional)

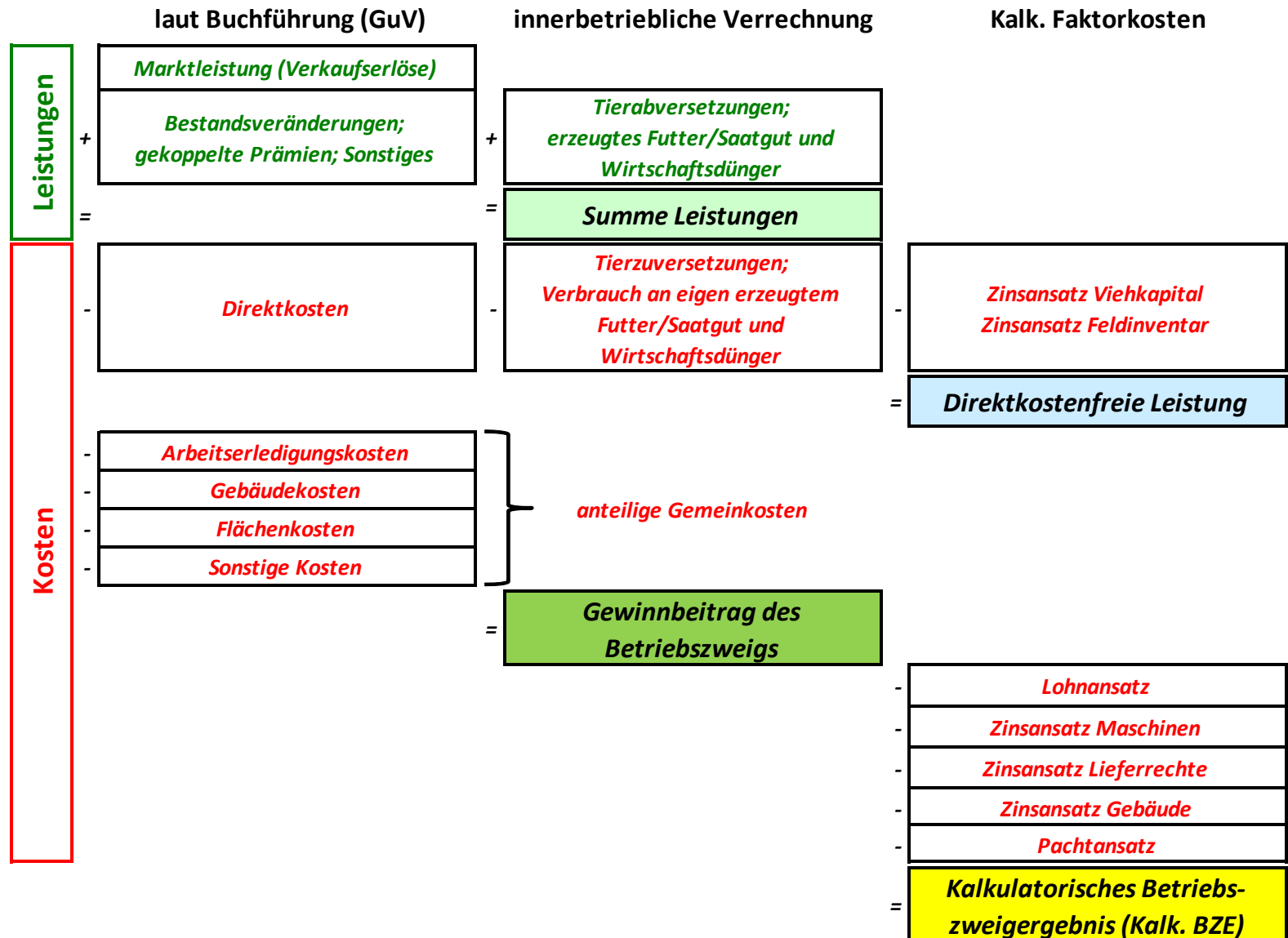
- = **Kalk. Betriebszweigergebnis**
=> **Ebene Unternehmerrisiko**

(Entlohnung Unternehmerrisiko)



Vorlage: Dr. G. Dorfner, IBA

Die Systematik in der BZA-Rechnung



Kalkulatorisches Betriebszweigergebnis = 0

→ Die Leistungen sind genau so hoch wie die Summe der Vollkosten. Die Faktoransätze für eig. Arbeit, Kapital und Fläche werden vollständig entlohnt.

Kalkulatorisches Betriebszweigergebnis ist > 0

→ Die Leistungen sind höher als die Summe der Vollkosten. Es wird ein Unternehmergewinn erzielt, der das unternehmerische Risiko entlohnt.

Kalkulatorisches Betriebszweigergebnis < 0

→ Die Leistungen sind geringer als die Summe der Vollkosten. Die kalk. Faktorkosten werden nicht in angesetzter Höhe erwirtschaftet, d.h. es wird kein Unternehmergewinn erzielt.

Die Software für die BZA: BZA OFFICE

AgrarDaten
BZA-Office

Vollkostenrechnung

Version 2.4.3

~

⇒ Daten-Erfassung und Auswertungen
für alle Betriebszweige
der Landwirtschaft

© Copyright 2007-2018 act GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

act



Softwarefirma: www.actgmbh.de in Kiel

Ansprechpartner in Bayern für die
Programmbetreuung im Beratungsverbund:

➤ Gregor Wild, LfL Bayern
gregor.wild@lfl.bayern.de

Wie wird eine BZA erstellt?

Buchführungsdaten:
BMELV-Statistikgesetz,
Inventarverzeichnis

Daten aus
HIT-Datenbank

Ackerschlagkartei
(Agrar-Office Schlagkartei)

Daten aus
LKV-Leistungs-
prüfung

Zuteilung von
Leistungen und Kosten
auf Betriebszweige



Bewertung inner-
betrieblicher Vorgänge
→ Verrechnungswerte

Bewertung eigener
Produktionsfaktoren
→ kalk. Faktorkosten

Standardauswertung*

Auswertung
Anbaujahr*

Gegenüberstellung
mit Vergleichsgruppe**

- * für jeden bearbeiteten Betriebszweig sofort möglich
- ** soweit in genügend anderen Betrieben vergleichbare Betriebszweige ausgewertet wurden

Betriebsabschluss mit BZA-Office



Erstberatung vor Ort:
1. Standardauswertung

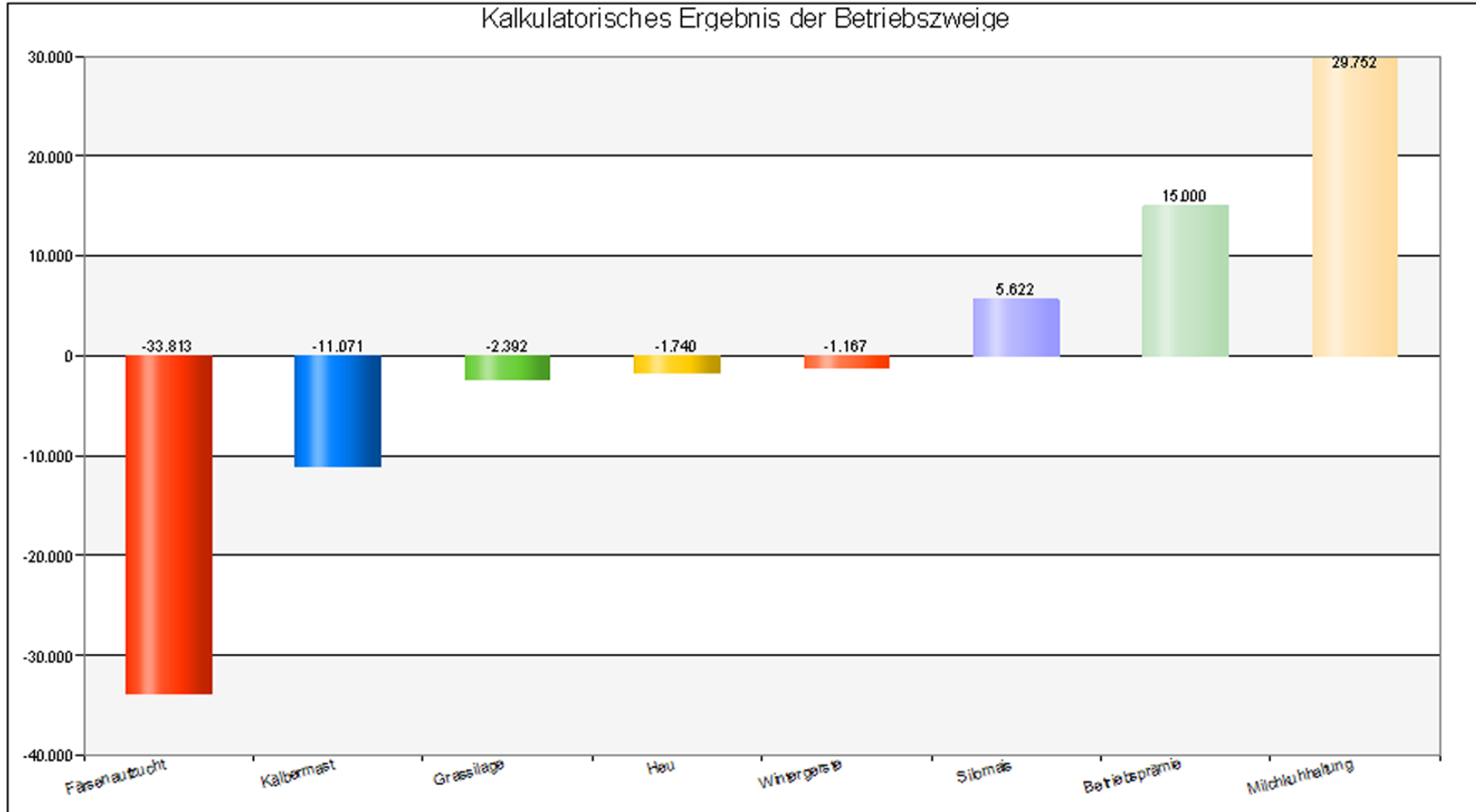


**Folgeberatung durch Verbundpartner oder
AELF:**

2. Stärken-Schwächen Profil
3. Arbeitskreisauswertung
4. Überbetriebliche Auswertungen der LfL

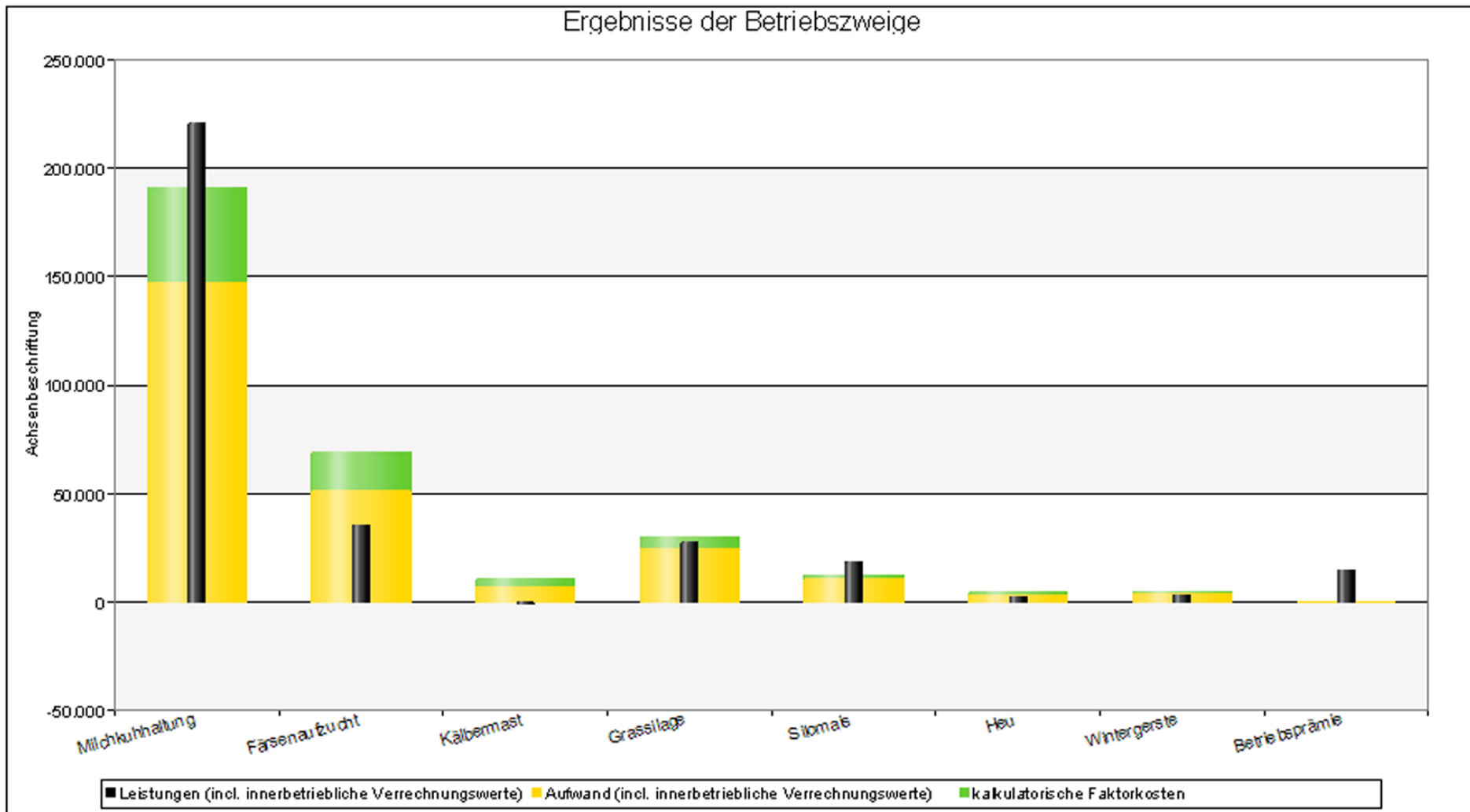
1. BZA-Office Standardauswertung – Ranking nach Kalk. BZE

Beispiel Franz V15 290811
Betriebsnummer: 091801230456
Auswertungsjahr: 2008



1. BZA-Office Standardauswertung – Ergebnis der Betriebszweige

Beispiel Franz V15 290811
Betriebsnummer: 091801230456
Auswertungsjahr: 2008



1. BZA-Office Standardauswertung – Ergebnis der Betriebszweige:

Gesamtüberblick Betrieb

Beispiel Franz V15 290811 Betriebsnummer: 091801230456 Auswertungsjahr: 2008		Gesamt- betrieb	Milchkuhhaltung	Färsenaufzucht	Kälbermast	Silomais	Grassilage	Heu	Wintergerste	Betriebsprämie
Nr.	Kennwert	€	€	€	€	€	€	€	€	€
1	Maktleistung	191.150	177.073	4.383						
2	Innenumsatz	117.185	19.497	28.634		21.283	22.961	1.117	2.477	
3	Bestandsveränderungen, Lager	2.308	8.269	- 2.601	- 598	- 2.985	- 3.105	591	820	
4	öffentl. Direktzahlungen	32.497	5.000				7.543	1.002		15.000
5	Sonstige Erträge	931	153							
6	Organischer Dünger	15.431	10.541	4.832	57					
7	Summe Leistungen	359.502	220.534	35.248	- 541	18.298	27.400	2.711	3.298	15.000
8	Tierzukauf, Bestandsergänzung	43.490	28.634	10.981	3.874					
9	Kraffutter (Zukauf/eigen zum Ver.Wert)	26.808	21.428	3.957	1.423					
10	Grundfutter (Zukauf/eigen zum Ver.Wert)	63.367	41.476	21.761	130					
11	Weitere Direktkosten Tierproduktion	10.305	7.628	2.193	484					
12	Saat- und Pflanzgut	1.858				920			386	
13	Dünger (Zukauf/eigen)	22.797				5.024	8.316	810	1.192	
14	Pflanzenschutz	1.568				839			300	
15	Weitere Direktkosten	11.209	8.001	1.395	403	87	165	33	39	
16	Zinsansatz direkt zurechenbares Kapital	6.704	3.655	2.693	51	86	62	8	37	
17	Summe Direktkosten	188.105	110.822	42.980	6.365	6.955	8.543	851	1.953	
18	Direkt kostenfreie Leistung	171.397	109.712	- 7.732	- 6.906	11.343	18.856	1.860	1.344	15.000
19	Löhne, Gehälter, Berufsgen.	16.711	15.000			266	555	74	130	
20	Lohnansatz	62.280	36.060	13.727	2.877	1.109	1.91€	511	448	
21	Lohnarbeit, Maschinenmiete, Leasing	5.825				1.226	3.005	500	450	
22	Maschinenkosten	43.721	14.791	7.467	211	1.131	11.464	1.863	520	
23	Zinsansatz Maschinenkapital	2.88€	645	209	8	62	1.49€	209	25	
24	Summe Arbeiterledigungskosten	131.422	66.496	21.402	3.097	3.794	18.439	3.156	1.573	
25	Summe Kosten Lieferrechte	3.577	1.236							
26	Gebäudekosten	11.464	7.507	2.914	652	44	134	59	21	
27	Zinsansatz Gebäudekapital	3.647	2.233	1.076	272	3	2€	20	1	
28	Summe Gebäudekosten	15.112	9.739	3.990	924	47	159	79	22	
29	Pacht für Flächen	4.838				1.110	927	123	543	
30	G.-steuer, W. u. Bodenverb., Drainagen	793				123	257	34	60	
31	Pachtansatz	4.092				592	1.37€	182	290	
32	Summe Flächenkosten	9.723				1.825	2.554	339	893	
33	Summe Sonstige Kosten	3.804	2.488	689	145	56	96	25	22	
34	Summe Gemeinkosten	163.638	79.960	26.080	4.166	5.722	21.248	3.600	2.511	
35	Produktionskosten	351.743	190.782	69.060	10.531	12.677	29.791	4.451	4.465	
36	Kalkulatorisches Betriebsergebnis	7.758	29.752	- 33.813	- 11.071	5.622	- 2.392	- 1.740	- 1.167	15.000

2. Stärken – Schwächen - Profil

Als Rücklieferung von der LfL: Vergleich mit anderen innerhalb und außerhalb der Region

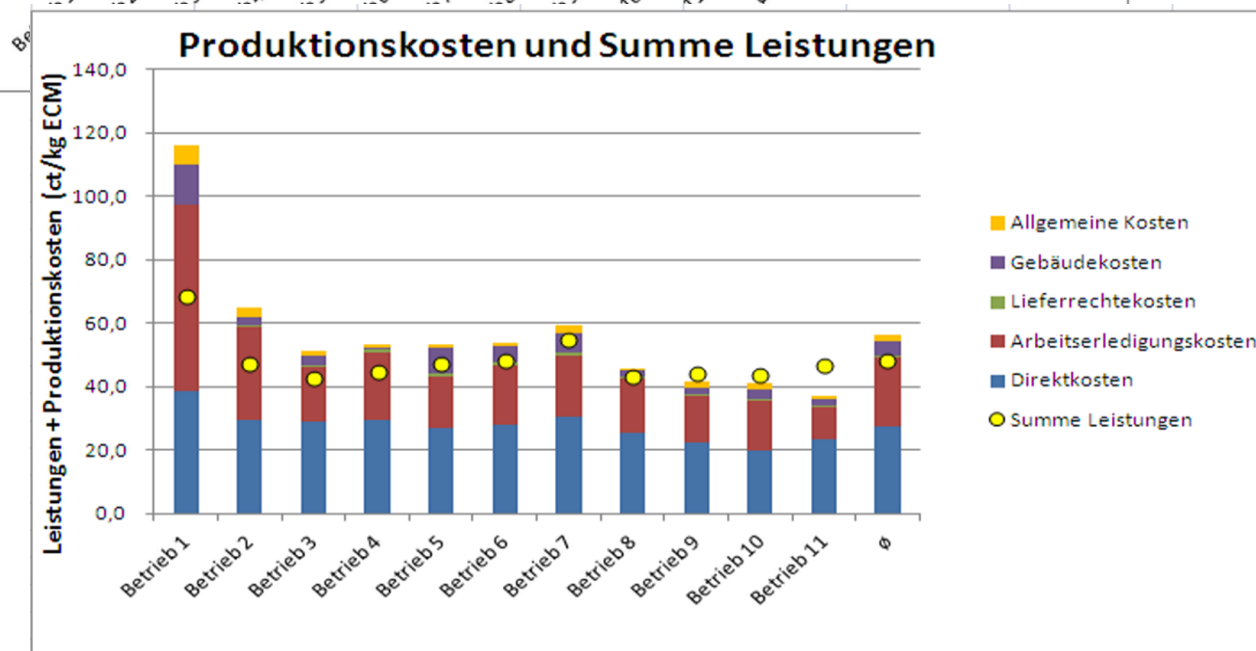
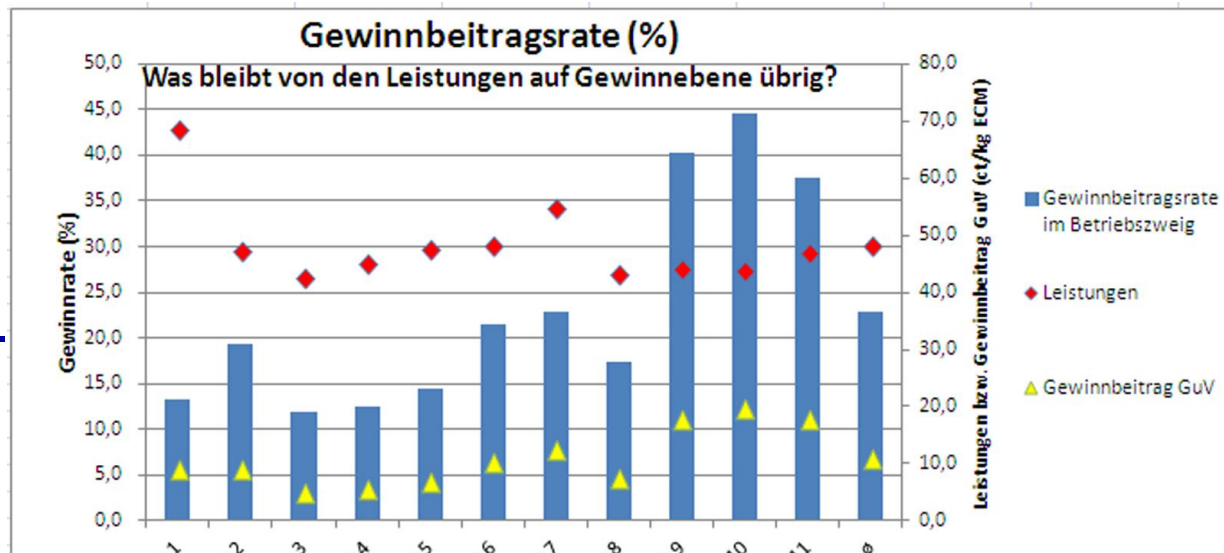
Betriebszweigvergleich Milchkuhhaltung incl. Färsen BZA-Auswertung 2010/2011

Betrieb: <i>Beispiel Franz</i>	Berater:	Betriebswert (ct/kg ECM)	303 Betriebe		
			Mittelwert (ct/kg ECM)	oberes Viertel (ct/kg ECM)	
Betriebsnummer: 9 111 222 0333	Auswertung: <i>Brutto</i>				
-46%		Anzahl Milchkühe (Ø Stk.)	36.50	67.72	90.42
-5%	59%	Milchleistung (kg ECM/Kuh)	7,459.70	7,877.05	8,321.32
-46%		Grundfutterleistung (kg ECM/Kuh)	5,023.61	3,165.47	3,445.51
-6%	37%	Anzahl PE Färsen (Stück)	15.87	29.34	38.91
< -100%	23%	Milchverkauf, innerbetriebl. Verbrauch	34.03	36.31	36.57
-92%	4%	Tierverkauf Tierversetzung	9.09	6.64	6.69
-3%	100%	Bestandsveränderungen Tiere	-0.47	1.09	1.33
	48%	Öffentliche Direktzahlungen	1.88	1.53	1.08
	100%	Sonstiges, Entschädigungen	0.01	0.13	0.08
-22%		Organischer Dünger (Güllewert)	3.98	3.82	3.60
-8%		Summe Leistungen	47.03	48.29	48.56
-66%		Tierzukauf, Versetzungen	0.00	0.34	0.14
-16%		Kraffutter (Marktpreis)	4.37	8.44	7.91
-15%		Saftfutter	0.00	0.53	0.46
-5%		Grobfutter (Marktpreis)	14.36	11.74	10.08
-1%		Besamung, Sperma	0.68	0.63	0.59
	26%	Tierarzt, Medikamente, Klauenpflege	2.31	1.39	1.17
	4%	(Ab-)Wasser, Heizung, Strom	1.82	1.57	1.29
		Milchkontrolle, Spezialberatung	0.62	0.54	0.47
		Sonstige Direktkosten	0.45	0.61	0.53
		Zinsansatz Viehkapital	1.62	1.55	1.45
		Summe Direktkosten	26.22	27.35	24.10
		Direktkostenfreie Leistung	20.81	20.95	24.46

3. Arbeitskreisauswertung

LfL-
Auswertungs-
Vorlage :

Die Excel-
Arbeitskreis-
auswertung



3. Die BZA im Arbeitskreis –

Arbeiten mit der LfL-Arbeitskreis-Auswertungsvorlage von der IBA-BZA-Infoplattform

- Ökonomik: Die Betriebe sind aufsteigend sortiert nach Kalk. BZE
- Betriebe: Ein Überblick über die Betriebe (Kühe, GV/Kuh, AfA-Grad, Öko? ...)
- Gewinnbeitragsrate: Die Gewinnrate und Faktorkostendeckung im Vergleich
- Kostenstruktur: Die Leistungen und Kostenblöcke im Quervergleich
- Produktionstechnik: Ausgewählte Grafiken
- Arbeitszeit: Ausgewählte Grafiken
- Färse: Ausgewählte Grafiken zur Färsenaufzucht, aber auch zur Flächeneffizienz bei Milchkuh und Färse

4. Überbetriebliche Auswertungen der LfL

Die BZA als Arbeitsgrundlage für Milchviehbetriebe

- Milchreport Bayern
 - => Auf der Basis der bayerischen BZA-Auswertungen
 - => Zu finden im Internet
 - <http://www.lfl.bayern.de/iba/tier/020223/>

- Tabellarische Ergebnisse zum Milchreport
 - => 50 gruppierte Auswertungen nach ausgewählten Kennwerte
 - => Bis zum vollkostendeckenden Milch- bzw. Färsenpreis

- DLG-Forum Spitzenbetriebe Milch
 - => Bundesweit - Betriebe werden über die Berater gemeldet
 - => Die BZA als Grundlage für die Schwachstellensuche beim jährlichen Arbeitskreistreffen
 - => http://www.dlg.org/spitzenbetriebe_milcherzeugung.html

- Rinderreport Schleswig-Holstein
 - => im Internet auf de Seite der Landwirtschaftskammer

- Dr. Dorfner-Wochenblatt-Serie 2018 Heft 44 – 46
 - Alle Kosten erwirtschaften
 - Bringt's die Milch noch?
 - Wo stecken die Reserven
- Dr. Pfadler im Wochenblatt 2016 Heft 22 + 26
 - Daueraufgabe Kosten senken
 - Den Kosten auf der Spur
- LfL-Internetseite „Kosten im Griff“
 - ⇒ <http://www.lfl.bayern.de/iba/tier/090193/>